

KLARNA**Zahlungsanbieter holte sich Kapital**

WIEN. Der vor allem als Anbieter des Online-Kaufs auf Rechnung bekannte Zahlungsanbieter Klarna wird mit einer Bewertung von 5,5 Mrd. USD (4,9 Mrd. €) zum teuersten europäischen Fintech-Start-up. Klarna holte sich in der jüngsten Finanzierungsrunde 460 Mio. USD von Investoren.

Das Unternehmen zählt nun zu den am höchsten bewerteten Fintechs weltweit. Die neue Finanzierung soll Klarna dabei helfen, sein starkes Wachstum im US-Markt weiter voranzutreiben, wo das Unternehmen derzeit um rund sechs Mio. Neukunden pro Jahr wächst.

Mittlerweile unterstützt das Unternehmen über 3.000 Händler in den USA.

FWP RECHTSANWÄLTE**Erfolg bei CVA der Steinhoff-Gruppe**

WIEN. Die Fellner Wratzfeld & Partner Rechtsanwälte GmbH (fwp) erzielt gemeinsam mit Linklaters die erfolgreiche CVA-Implementierung (Company Voluntary Arrangement) und damit die Umsetzung der finanziellen Restrukturierung der Steinhoff-Gruppe.

fwp unterstützte die Steinhoff-Gruppe umfangreich beim Abschluss der Grundsatzvereinbarung im Juli 2018 mit den Gläubigern über ein umfangreiches Restrukturierungskonzept. In den letzten Monaten konnte eine detaillierte Vertragsdokumentation erfolgreich ausgearbeitet und finalisiert werden.

Die Steinhoff-Gruppe erreichte damit einen weiteren Meilenstein bei der konzernübergreifenden Restrukturierung.



Unternehmer-Studie: 74% sind mit der betrieblichen Altersvorsorge zufrieden, 57% wollen besseren steuerlichen Anreiz.

„Betriebliche“ ausbauen

73% der heimischen Unternehmen sind für Ausbau der betrieblichen Altersvorsorge, wie eine Studie zeigt.

WIEN. Die betriebliche Altersvorsorge liegt Österreichs Unternehmen am Herzen: Geschäftsführer von insgesamt 550 Unternehmen wurden im Frühjahr 2019 dazu im Rahmen einer Studie der Valida Holding und des Marktforschungsinstituts Spectra befragt.

Über alle Unternehmensgrößen hinweg zeigt sich, dass Pensionsvorsorge für die befragten Unternehmensvertreter ein sehr wichtiges Thema ist – mehr als

80% bestätigen diese Aussage. 65% der Unternehmen, welche eine betriebliche Altersvorsorge abgeschlossen haben, haben sich laut Studie für eine Pensionskassenlösung entschieden.

„Staatliche“ zu gering

Als Gründe für die große Bedeutung der finanziellen Pensionsvorsorge geben 70% der Unternehmensvertreter an, dass eine finanzielle Absicherung für

die Pension benötigt wird, die staatliche Pension im Alter zu gering ausfalle oder überhaupt nicht gesichert sei. Knapp drei Viertel der befragten Mehrpersonnenunternehmen (73%) geben an, großes Interesse an höheren Beiträgen für die Altersvorsorge der Mitarbeiter zu haben, vorausgesetzt, diese werden staatlich gefördert.

Mit 87% ist dieser Wunsch bei KMU (50–249 Mitarbeiter) am höchsten. (rk)



© wefox

Se habla Español

wefox expandiert weiter – Markteintritt in Spanien.

WIEN. Europas führendes Insurtech wefox setzt seine Internationalisierungsstrategie fort und startet in Kooperation mit einem der größten Brokerhäuser des Landes – Ferrer&Ojeda – auf dem spanischen Markt.

Dieser Schritt folgt der erst kürzlich erfolgreich mit 125 Mio. USD abgeschlossenen Series-B-Runde, der größten Finanzierungsrunde für ein europäisches

Insurtech. In Spanien wurde eine Partnerschaft mit Ferrer&Ojeda eingegangen. „Der Markteintritt in Spanien ist ein Meilenstein von großer Bedeutung für uns“, sagt Julian Teicke, CEO und Co-Founder der wefox Group. „Der spanische Markt birgt wichtige Wachstumschancen.“ Ziel ist, so Teicke, das Modell zum neuen Maßstab für die Expansion weltweit zu machen. (rk)